

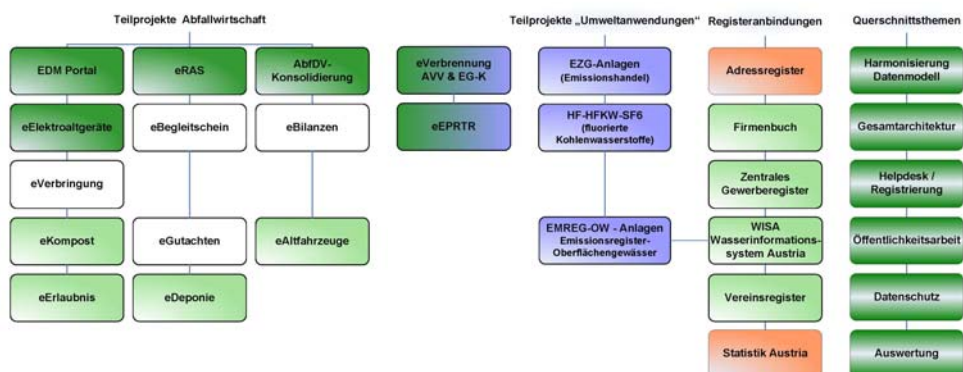
Aufzeichnungs- und Meldepflichten für Betriebe und Kommunen unter Berücksichtigung des EDM-Programms im Lebensministerium



DI Dr. Michael Pollak, wpa Beratende Ingenieure GmbH



Elektronisches Daten Management in der Umwelt- und Abfallwirtschaft



Rechtlicher Rahmen



» Abfallwirtschaftsgesetz 2002

- Stammdaten- und Bewegungsdatenregister
- Registrierungs- und Meldeverpflichtungen
- Aufgabenverteilung Bund / Land

» Andere Rechtsbereiche

- Emissionsschutzgesetz für Kesselanlagen
- EG-VO: European Pollutant Release and Transfer Register (EPRTTR)

» Präzisierung in Verordnungen

- Meldungsabläufe und Fristen
- Dateninhalte und -formate

» Beispiele

- ElektroaltgeräteVO, AltfahrzeugeVO
- In Vorbereitung: BilanzVO, VerbrennungsVO, DeponieVO, VO zum EPRTTR

Beteiligte aus Wirtschaft und Verwaltung



» Unmittelbare Adressaten

- Abfallsammler und –behandler in Ö (rd.10.000)
 - Aktive Registrierungs- und Meldeverpflichtungen
- Abfallerzeuger in Ö (200.000-250.000)
 - Mitwirkungspflicht bei Stammdatenerfassung
 - Aufzeichnungspflichten
 - Meldepflicht im Einzelfall auf Verlangen der Behörde

» Beispiele weiterer Meldeverpflichteter

- Elektrogerätehersteller (ca. 2000)
- Betreiber von Verbrennungsanlagen (ca.1000) gem. AVV und LG-K
- Betreiber von bestimmten Industrie- und Gewerbeanlagen (ca. 300) gem. VO zu European Pollutant Release and Transfer Register (EPRTTR)

» Bundes-, Landes- und Bezirksverwaltungsbehörden

EDM Grundprinzipien



» Umsetzung EDI (Electronic Data Interchange)

- “Elektronischer Austausch von strukturierten Daten, mit anerkannten Nachrichtenstandards, von einer Computer-Anwendung direkt zu einer anderen mit einem Minimum an menschlicher Intervention“
- Einmaliger händischer Input in das elektronische System – dort, wo diese Information zum ersten Mal anfällt – danach nur mehr elektronische Weiterleitung und Verarbeitung
- Verwendung „echter“ Datenkommunikation (nicht über CD's etc.)
- Einbeziehung der gesamten Geschäftsprozesse in die EDI

» Angepasste Lösungen

- in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Möglichkeiten der Betriebe und der Anzahl der Meldungen
- Standardisierte Nachrichten, XML-Upload, online-Eingaben

EDM Grundprinzipien



» Keine Inzellösungen für die Abfallwirtschaft

- **Warum?**
 - Verpflichtete auch außerhalb der Abfallwirtschaft
 - Nutzung bereits vorhandener Daten aus branchenüblichen Dokumentationen (zB. Bestell- und Rechnungswesen)
 - Nutzung bestehender eGOV-Register (FB)
 - Verwaltungsvereinfachung auf allen Ebenen (eGOV-Strategie der Bundesregierung)
- **Vorteile!**
 - Nutzung vorhandener Entwicklungen und Erfahrungen aus der Versorgungswirtschaft (supply chain -> disposal chain)
 - Einheitliche Umsetzung allg. eGOV-Vorgaben (WAI, HR-XML)
 - Mehrfachnutzung bereits vorhandener Daten
 - Zentrale Stammdatenbasis

EDM Grundprinzipien



lebensministerium.at

» Keine Inzellösungen für Österreich

- **Warum?**
 - Abbildung internationaler Melde- und Berichtspflichten
 - Berücksichtigung zunehmender Internationalisierung der Wirtschaft
- **Vorteile!**
 - Zukunftssicherheit
 - Standardisierte Behörden-Kommunikation zwischen Mitgliedstaaten (zB. Abfall-Export-Import)
 - Verbesserte Durchsetzung elektronischen Meldewesens in EU-Regelungen
 - Internationale Kooperation in der Entwicklung

Konsequenzen für die Umsetzung



lebensministerium.at

- » multisektorale Daten- und Nachrichtendefinition
- » Internationale Standardisierung (UN/CEFACT)
- » Nutzung weltweit etablierter Identifizierungssysteme (GS1 – Global Location Number **GLN**, Global Trade Item Number **GTIN**)
- » Internationale Zusammenarbeit (EUDIN)
- » Strukturierung und Typisierung der Meldungsinhalte
- » Berücksichtigung bereits in Entwürfen von rechtl. Regelungen
 - ➔ **Verbesserung der Qualität von Verordnungen**

EDM-Portal (edm.gv.at)



- » Einheitlicher Zugang für alle Benutzer
 - für Wirtschaft und Behörden aller Verwaltungsebenen
- » Single sign-on für alle Anwendungen
- » Rollen- und Rechteverwaltung
- » Vorbereitung auf Portalverbund
- » Formulare gestaltet mit Formularserver unter Berücksichtigung ikt-Bund-Vorgaben und Corporate Design Lebensministerium
 - Bürgerkartenfähigkeit
 - WAI-Konformität (Entwicklung im Fluss)

eRAS (Register für Anlagen- und Personenstammdaten)



- » Stammdaten von Personen und Anlagen
- » zentrale Datenbasis für alle Anwendungen
- » Anbindung an eGovernment-Register
- » Erfassung der Abfallsammler/-behandler (Registrierungspflicht) und ALLER Abfallerzeuger mit Standorten
- » bei Sammlern/Behandlern mit Anlagen
- » Identifikation von Personen, Standorten, Anlagen und Teil-Anlagen über GLN's
- » Definition von Berichtseinheiten

Erfassung von Abfall(erst)erzeugern



» gefährlicher Abfälle

- Meldeverpflichtung gem. § 20 AWG 2002 noch nicht erfüllt
 - §20-Meldung im Wege des Registers
 - §20-Meldung über Behörde ins Register
- Meldepflicht gem. § 20 AWG 2002 bereits erfüllt
 - Automatische Erfassung im Rahmen der Begleitscheinübermittlung
 - Erfassung auf Anregung eines S/B

» nicht gefährlicher Abfälle

- Freiwillige Erfassung
- Erfassung auf Anregung eines S/B
- Amtswegige Erfassung für interne Zwecke

Jahresabfallbilanzen für Sammler/Behandler



- » Erstellung aus branchenüblichen Aufzeichnungen im Wirtschafts- und Warenverkehr (Bestellung, Auftragsbestätigung, Rechnung) und innerbetrieblicher Stoffstromerfassung
- » Aggregation zu einer Jahresabfallbilanz
- » **Hochladen über XML-Schnittstelle**
 - Zurzeit Entwicklung der **Input-Output-Meldung** (Teilbilanz) speziell für Abfallverbrennungsanlagen
 - Gesamtbilanz erstmals 2009

Grundlagen für eine Jahresabfallbilanz - Meldung



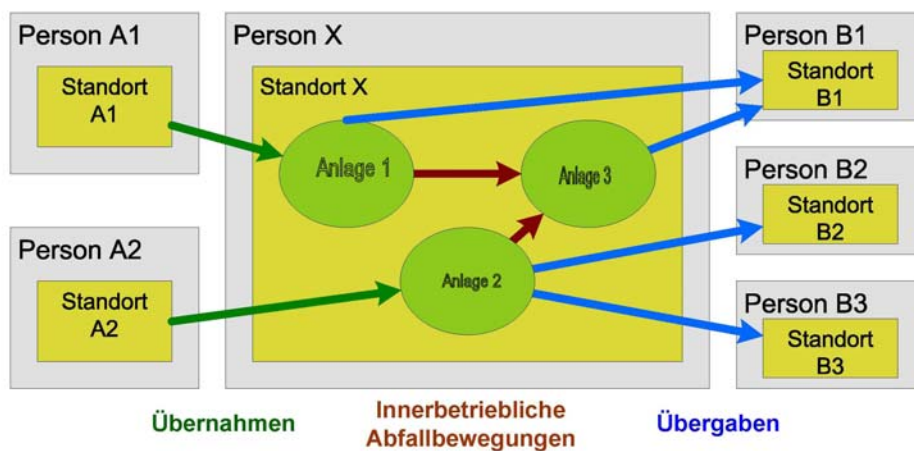
» Voraussetzungen für Aufzeichnungen u. Meldungen

- Registrierung im eRAS (edm.gv.at)
- Anlegen von **Standorten** und relevanten **Anlagen** im eRAS
- Zuordnung von **Berichtseinheiten** im eRAS

» Relevante Abfallbewegungen im Zuge der Aufzeichnungen

- Abfallübernahmen in Abfallbehandlungsanlagen
- Innerbetriebliche Abfallbewegungen zwischen (in/aus) Abfallbehandlungsanlagen
- Abfallübergaben aus Abfallbehandlungsanlagen
- Lagerstandsbuchung und -korrektur
- (Spezielle Abfallbewegungen)

Jahresabfallbilanz für Sammler/Behandler X



Allgemeine Aufzeichnungsparameter



- **Art** → GTIN
- **Menge** → kg (gewogen, gerechnet, geschätzt)
- **Herkunft** → GLN oder Name, Adresse
- **Verbleib** → GLN oder Name, Adresse
- **Verfahren** → R/D-Bezeichnungen: GTIN
- **Details** → Buchungsart (GTIN), Datum, Zeitraum

Zuordnungen verfügbar auf: edm.gv.at/Zuordnungstabellen

Aufzeichnungen als Basis der Bilanzmeldungen



» Herkunft:

- bei **Abfallübernahmen**:
 - idR Standort-GLN des Absendestandortes
- bei **Abfallübergaben** und **innerbetrieblichen Abfallbewegungen**:
 - idR Anlagen-GLN und Herkunftsverfahren;
 - Abfallerzeuger: Standort-GLN

» Verbleib:

- bei **Abfallübergaben**:
 - idR Standort-GLN des Empfangsstandortes
- bei **Abfallübernahmen** und **innerbetrieblichen Abfallbewegungen**:
 - idR Anlagen-GLN und Verbleibsverfahren;

» Abfallart: **GTIN** = Global Trade Item Number

Buchungsarten



» Abfallbewegungsarten

- Übernahme
- Übergabe
- Innerbetrieblich
- Streckengeschäft, Sammeltour, Lohnarbeit und Kombinationen daraus

» Lagerstandsbuchung

- Lagerstandsbuchung
- Lagerstandsbuchung für input bzw. output-Pufferlager

» Lagerstandskorrektur

- Lagerstandskorrektur
- LS-Korrektur für input bzw. output-Pufferlager

» Sonderfälle

- Schlüsselnummerneuzuordnung, Restkapazität f. Deponietyp, Kompost-Abgaben

Aggregationsregeln für Herkunft und Verbleib



» Herkunft

Übernahme: Übergeber und Standort

Innerbetriebliche Abfallbewegung:

Anlage (Standort) und Herkunftsverfahren (Verfahren des Abfallanfalls)

Übergabe: Anlage (Standort) und Herkunftsverfahren (Verfahren des Abfallanfalls)

» Verbleib

Übergabe: Übernehmer und Standort

Innerbetriebliche Abfallbewegung:

Anlage (Standort) und Verbleibsverfahren (Verfahren dem der Abfall zugeführt wird)

Übernahme:

Anlage (Standort) und Verbleibsverfahren (Verfahren dem der Abfall zugeführt wird)

- ### » für jede Kombination dieser Angaben und **pro Abfallart** wird eine aggregierte Buchungszeile benötigt.

Jahresabfallbilanz-Meldung



Periode	Buchungsart	Abfallart	Herkunft/ Herkunftsverfahren	Verbleib/ Verbleibsverfahren	Menge (kg)
2007	Übernahme	9008390024010 (Siedlungsabfälle)	9008390098765 (Standort A1)	9008390012345 (Splittinganl.) 9008390008034 (R3a)	70.860.580
2007	Übernahme aus Streckengeschäft	9008390025802 (heizwertreiche F.)	9008390076767 (Person A2)	9008390111505 (WSO1/2) 9008390008003 (R1)	170.120.690
2007	Innerbetriebliche Abfallbewegung	9008390025802 (heizwertreiche F.)	9008390012345 (Splittinganlage) 9008390008034 (R3a)	9008390111505 (WSO1/2) 9008390008003 (R1)	68.500.000
2007	Übergabe	9008390025925 (Metallfraktion...)	9008390012345 (Splittinganlage) 9008390008034 (R3a)	9008390022245 (Standort B1)	2.248.330
2007	Übergabe in Streckengeschäft	9008390013489 (Schlacken...)	9008390111505 (WSO1/2) 9008390008003 (R1)	9008390034343 (Person B2)	10.500.500
1.1.	Lagerstand input Pufferlager			9008390111505 (WSO1/2)	1.200.000
31.12.	Lagerstand input Pufferlager				2.400.000
1.1.	Lagerstand output Pufferlager	9008390013489 (Schlacken...)		9008390111505 (WSO1/2)	5.000.000
31.12.	Lagerstand output Pufferlager				10.000.000
1.1.	....	....	....	....	....
31.12.	....	....	....	....	....

UPLOAD Jahresabfallbilanz



eBilanzen - Mozilla Firefox

https://secure.umweltbundesamt.at/test/t1/eBilanzen/user/home.do?event=upload

umweltbundesamt

Home > eBilanzen > Neue Meldung hochladen >

Neue Meldung hochladen

- Private hochgeladene Meldungen
- An Behörde übermittelte Meldungen
- zum EDM Portal

Hochladen einer XML Datei

Hochzuladende Datei:

eVerbrennung (Emissionserklärung gem. AVV/EG-K)



- » erstmals **gewerbliche** und **Abfall(mit)-Verbrennungsanlagen** gemeinsam im Stammdatenregister erfasst;
- » gemeinsames Projekt mit **Wirtschaftsministerium**;
- » Emissionsmeldungen unabhängig von der zugrundeliegenden Rechtsmaterie (Gewerberecht, Abfallrecht) über **dieselbe Anwendung**;
- » erstmals "**Privater Bereich**" für den Anwender eingerichtet (teilweise inhaltliche Überprüfung vor Übermittlung an Register)
- » erste Übermittlung einer **Abfall-Teilbilanz**

Begleitscheine für Transporte gefährlicher Abfälle innerhalb Österreichs



» Ausgangslage:

- 32.000 Abfallerzeuger, 600 Sammler/Behandler
- Austausch von 500.000 Begleitscheinen pro Jahr
- 9 involvierte zuständige Behörden

» Dzt. Übermittlungsmöglichkeiten

- **Analog:** schriftliche Begleitscheine an Landesbehörden, Eingabe in zentrales Begleitscheinregister durch Landesbehörden
- **EBSM_alt:** Datenträger/Email an Länderbehörden, Hochladen durch Länderbehörden; Prüfprotokolle von Ländern an Unternehmen; Übermittlung von Korrekturen an Länder; neuerliches Hochladen
- **EBSM_neu:** direktes Hochladen durch Unternehmen in das zentrale Register; verarbeitbare Fehlerprotokolle an Betriebe und Behörden; Hochladen von Korrekturen durch Unternehmen

EBSM_neu: Direkter BS-upload durch S&B

Version: 1.3_eBs

Benutzername: edm3241

UmweltTines

umweltbundesamt

Lebensministerium.at

Personliche Startseite Logout

EBSM Upload

Prüfliste anzeigen

Auswertungen

eBegleitschein > EBSM Upload

EBSM-Datei:

nur prüfen
 prüfen und speichern mit korrigierten Begleitscheinen
 prüfen und speichern ohne korrigierte Begleitscheine

Seite 23 03.05.2007

Ausblick

lebensministerium.at

- » Umstellung auf **EBSM_neu** Begleitscheinübermittlung mit Jahreswechsel 07/08
- » **eVerbrennung** - Emissionserklärung gem. AVV: Mitte 07
- » **Jahresabfallbilanz**
 - Schnittstellendefinition Mitte 07
 - erste Aufzeichnungsperiode gem. Schnittstellenvorgaben: 2008
 - erste Jahresabfallbilanz-Meldung: 2009
- » **eVerbringung** (Abfallexport/import)
direkte Anbindung der österreichischen Unternehmen ab 2.HJ/07

Seite 24 03.05.2007